

Was ist entscheidend für einen erfolgreichen Unterricht?

Der Erfolg eines Unterrichts lässt sich am einfachsten ablesen am Lernerfolg des Schülers bzw. der Schüler. Unterricht fußt auf einer Vielzahl von Variablen, die von äußeren und inneren Prozessen der Personen und deren sozialer und räumlicher Umgebung bestimmt sind. So sagt die Lernpsychologie, neuerdings unterstützt durch Forschungsergebnisse der Neurowissenschaften und insbesondere der Gehirnforschung, dass zum Beispiel folgende inneren und äußeren Faktoren einen großen Einfluss auf den Lernerfolg haben:

Innere Faktoren (genetische Faktoren):

- Motivation
- Konzentration, Aufmerksamkeit
- Emotionen (positive emotionale Lage)
- individuelle Lernvoraussetzungen (wie etwa Gedächtnisleistung)

Äußere Faktoren (Umweltfaktoren):

- die soziale Umwelt, in der der Mensch lebt
- die aktuelle räumliche und soziale Umgebung
- eine angst- und stressfreie Lernatmosphäre
- eine gelungene Kommunikation
- eine gute Strukturierung des Lernstoffs
- die Glaubhaftigkeit und Motiviertheit des Lehrers.

Man kann die *inneren Faktoren* auch zusammenfassend beschreiben als

- individuelle Disposition bzw. Persönlichkeit des Schülers (genetisch, organisch, familiär) und
- seine früheren (insbesondere frühen) Erfahrungen und Erlebnisse

und die *äußeren Faktoren* als

- das aktuelle soziale Umfeld (Familie, Peer group, Freunde und Bekannte) und
- situative Faktoren.

Die *inneren Faktoren* können im Unterricht nicht unmittelbar und kurzfristig beeinflusst werden, obwohl zum Beispiel Sympathie des Schülers für den Lehrer sicher seine Motivation erhöht. Auch auf das allgemeine soziale Umfeld des Schülers (etwa Elternhaus, Freundeskreis usw.) hat der Lehrer wenig direkten Einfluss. Allerdings bestimmt er im Unterricht das aktuelle Umfeld des Schülers. Am leichtesten ist eine Beeinflussung also möglich bei den aktuellen situativen Faktoren.

Das Verhalten des Lehrers bestimmt die Lernatmosphäre, die Sympathie bzw. Antipathie, die emotionale Einstellung der beiden zueinander sowie die Kommunikation und Interaktion im Unterricht. Der Lehrer gestaltet den Unterrichtsverlauf, kann dadurch dem Schüler Erfolgserlebnisse verschaffen und beeinflusst dadurch die momentane Lust und Motivation des Schülers. Somit steht die *Lehrer-Schüler-Beziehung im Zentrum der äußeren Einflussfaktoren*, die wiederum mit situativen Faktoren wie etwa den Erwartungen von Lehrer, Schüler, aber auch Eltern aufs Engste korreliert.

Weitere Faktoren, auf die der Lehrer achten sollte

- Auswahl der Stücke: Berücksichtigung der Vorlieben des Schülers
- Abwechslung: verschiedene Lernfelder berücksichtigen
- Flexibilität
- Schülerorientierung
- Gewissenhaftigkeit, aber auch Humor
- Selbstbewusstsein
- Vorbildfunktion des Lehrers
- Selbstkritik und Änderungsbereitschaft des Lehrers
- Auffassungskapazität des Schülers berücksichtigen
- deutliche und verständliche Sprache
- bildliche Vorstellungen geben
- bei Fragen bzw. Aufgaben: dem Schüler Zeit zum Überlegen lassen
- knapp kommentieren und den Schüler zu Wort kommen lassen
- den Schüler selbst die eigene Leistung beurteilen lassen
- Lernpausen einlegen
- Üben und Wiederholen
- Lerntempo des Schülers berücksichtigen
- eigene Lernerfahrungen mit einbeziehen.